

Bezirksfeuerwehrverband Voitsberg: Die Ortsjugendwarte setzten Aktivitäten mit der Terminplanung für 1991!

Bei einer Ortsjugendwarte-Arbeitstagung am 25. April 1991 im Gasthof Pastolnig in Rosental konnte Bezirksjugendwart BI Karl Birnstingl die Funktionäre von zehn Feuerwehren des Bezirksfeuerwehrverbandes Voitsberg begrüßen. Zu dieser Tagung fand sich auch Sanitätstruppführer BI Karl Kos als Gast ein, der über das Thema „Erste Hilfe“ referierte.

Bezirksjugendwart Birnstingl, der zu Beginn die Ortsjugendwarte begrüßte, übermittelte vor allem die Grüße von LBD Karl Strablegg und Brandrat Erwin Draxler.

Der folgende Bericht über die Aktivitäten, die den Bereich „Wintersport“ betrafen, fanden ihre Bestätigung durch die zahlreichen Bewerter- bzw. Torrichtertätigkeiten des Bezirksfeuerwehrverbandes, die einen fairen Ablauf des Jugend-Landesskillaufes am Gaberl garantierten.

Weiters gab der Bezirksjugendwart die Veranstaltungstermine für 1991 bekannt, die am Samstag, dem 1. Juni 1991, mit dem Bezirksleistungswettbewerb ihren Anfang nehmen.

Folgende Termine stehen fest: 2. Ortsjugendwarte-Arbeitstagung am Donnerstag, dem 4. Juli; Landesjugendlager Lebring-St. Margarethen (10. bis 14. Juli); Landesleistungswettbewerb (13. Juli); 3. Ortsjugendwarte-Arbeitstagung am Donnerstag, dem 24. Oktober; Wissenstest 1991 am Samstag, dem 16. November, in Mooskirchen.

Für den 1. Bezirksleistungsbewerb stellt sich die erwünschte Zahl von Ortsjugendwarten spontan zur Verfügung, die bereits gute Erfahrungen für derartige Bewerbe mitbringt, und damit für eine korrekte Abwicklung sorgt.

Der Landesleistungsbewerb in Lebring am Samstag, dem 13. Juli, wird voraussichtlich von den Bewerbungsgruppen der Wehren Voitsberg, Rosental, Krems, Stallhofen, Ligist, Mooskirchen, Hallersdorf und Gaisfeld beschickt.

Weitere Themen berührten das Landesjugendlager in Lebring, wo aber endgültige Entscheidungen in Kürze durch einen Arbeitskreis erarbeitet werden.

Der letzte Wissenstest hat ein schwaches Abschneiden der Feuerwehrjugend in Fragen der „Ersten Hilfe“ ergeben, es wird daher die Durchführung eines eigenen Sanitätslehrganges zu gegebener Zeit erwogen. Die Detailplanung zur Durchführung dieses Kurses übernehmen BI Kos und BI Birnstingl.

Weitere Anfragen ergaben regen Diskussionsstoff, so urgierete OBI Karl Stadler eine höhere Zuschußdotierung für den Ankauf von Jugendzelten, die bei einem Kaufpreis von S 24 000,- nur eine Förderung von S 6000,- vorsieht.

Nach weiteren Jugendausbildungs-, Einstellungs- sowie Allgemeinfragen, die behandelt und abgesprochen wurden, wies BI Birnstingl auf den Ortsjugendwartelehrgang an der Feuerwehr- und Zivilschutzschule hin. Eine Teilnahme an diesem Lehrgang bei rechtzeitiger Anmeldung wurde empfohlen.

Bezirksjugendwart BI Birnstingl dankte für die konstruktive Mitwirkung und schloß die Arbeitstagung mit dem Feuerwehrgruß „Gut Heil!“.

Franz Steinscherer